

# Stellen Sie einen ExtraHop-Paketstore auf Azure bereit

Veröffentlicht: 2025-03-27

Die folgenden Verfahren erläutern, wie Sie einen virtuellen ExtraHop-Paketstore in einer Microsoft Azure-Umgebung bereitstellen. Sie müssen Erfahrung in der Verwaltung in einer Azure-Umgebung haben, um diese Verfahren abschließen zu können.

## Bevor du anfängst

- Sie müssen Erfahrung mit der Bereitstellung virtueller Maschinen in Azure innerhalb Ihrer virtuellen Netzwerkinfrastruktur haben. Um sicherzustellen, dass die Bereitstellung erfolgreich ist, stellen Sie sicher, dass Sie Zugriff auf die erforderlichen Ressourcen haben oder in der Lage sind, diese zu erstellen. Möglicherweise müssen Sie mit anderen Experten in Ihrer Organisation zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass die erforderlichen Ressourcen verfügbar sind.
- Sie benötigen einen Linux-, Mac- oder Windows-Client mit der neuesten Version von [Azure-CLI](#)  installiert.
- Sie benötigen die ExtraHop-Datei für virtuelle Festplatten (VHD), verfügbar auf der [ExtraHop Kundenportal](#) . Extrahieren Sie die VHD-Datei aus der heruntergeladenen ZIP-Archivdatei.
- Sie benötigen einen ExtraHop-Produktschlüssel.
- Azure erstellt eine temporäre Festplatte, die auf der Seite „Festplatten“ angezeigt wird, nachdem die Hauptdatenspeicherfestplatte erstellt und das System neu gestartet wurde. Diese Diskette ist nicht für Ihren Sensor oder Packetstore vorgesehen. Sie können diese Festplatte ignorieren.

## Anforderungen an das System

Die folgende Tabelle zeigt die Umgebungsparameter, die Sie konfigurieren müssen oder die Sie möglicherweise bereits in Ihrer Azure-Umgebung konfiguriert haben, um Ihren virtuellen ExtraHop-Paketstore erfolgreich bereitzustellen.

Parameter	Beschreibung
Azure-Konto	Bietet Zugriff auf Ihre Azure-Abonnements.
Ressourcengruppe	Ein Container, der verwandte Ressourcen für den ExtraHop-Paketstore enthält.
Standort	Die geografische Region, in der sich die Azure-Ressourcen befinden, um Ihren virtuellen Packetstore.
Speicherkonto	Das Azure-Speicherkonto enthält alle Ihre Azure Storage-Datenobjekte, einschließlich Blobs und Festplatten.
Blob Aufbewahrungsbehälter	Der Speichercontainer, in dem das ExtraHop-Paketstore-Image als Blob gespeichert wird.
Verwaltete Festplatte	Die Festplatte, die für die ExtraHop Packetstore-Datenspeicherung erforderlich ist.
Netzwerksicherheitsgruppe	Die Netzwerksicherheitsgruppe enthält Sicherheitsregeln, die eingehenden Netzwerkverkehr zum ExtraHop-Paketstore oder

Parameter	Beschreibung
	ausgehenden Netzwerkverkehr zulassen oder verweigern.
Größe der Azure-VM-Instanz	<p>Eine Azure-Instanzgröße, die der am ehesten entspricht Sensor VM-Größe wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ETA 1150 v:</b> Standard D4S V3</li> </ul> <p> <b>Hinweis</b> Bei Azure-Bereitstellungen unterstützen einige Instanzen, auf denen ältere NICs ausgeführt werden, den Hochleistungs-ERSPAN-/VXLAN-/GENEVE-Zielmodus möglicherweise nicht.</p>
Öffentliche oder private IP-Adresse	Die IP-Adresse, die den Zugriff auf das ExtraHop-System ermöglicht.

## Stellen Sie den ETA 1150v bereit

### Bevor Sie beginnen

Bei den folgenden Verfahren wird davon ausgegangen, dass Sie die erforderliche Ressourcengruppe, das Speicherkonto, den Speichercontainer und die Netzwerksicherheitsgruppe nicht konfiguriert haben. Wenn Sie diese Parameter bereits konfiguriert haben, können Sie mit Schritt 6 fortfahren, nachdem Sie sich bei Ihrem Azure-Konto angemeldet haben.

1. Öffnen Sie eine Terminalanwendung auf Ihrem Client und melden Sie sich bei Ihrem Azure-Konto an.

```
az login
```

2. Öffnen <https://aka.ms/device/login> in einem Webbrowser und geben Sie den Code für die Authentifizierung ein und kehren Sie dann zur Befehlszeilenschnittstelle zurück.
3. Erstellen Sie eine Ressourcengruppe.

```
az group create --name <name> --location <location>
```

Erstellen Sie beispielsweise eine neue Ressourcengruppe in der Region West USA.

```
az group create --name exampleRG --location westus
```

4. Erstellen Sie ein Speicherkonto.

```
az storage account create --resource-group <resource group name> --name <storage account name>
```

Zum Beispiel:

```
az storage account create --resource-group exampleRG --name examplesa
```

5. Zeigen Sie den Speicherkontoschlüssel an. Der Wert für `key1` ist für Schritt 6 erforderlich.

```
az storage account keys list --resource-group <resource group name> --account-name <storage account name>
```

Zum Beispiel:

```
az storage account keys list --resource-group exampleRG --account-name examplesa
```

Es wird eine Ausgabe ähnlich der folgenden angezeigt:

```
[
  {
    "keyName": "key1",
    "permissions": "Full",
    "value":
    "CORuU8mTcxLxq0bbszhZ4RKTb93CqLpjZdAhCrNJugAorAyvJjhGmBSedjYPmnzXPikSRigd
5T5/YGYBoIzxNg=="
  },
  {
    "keyName": "key2",
    "permissions": "Full",
    "value": "D0lda4+6U3Cf5TUAng8/GKotfX1HHJuc3yljAlU+aktRAf4/
KwVQUuAUUnhdrw2yg5Pba5FpZn6oZYvR0ncnT8Q=="
  }
]
```

- Legen Sie standardmäßige Umgebungsvariablen für Azure-Speicherkonten fest. Sie können mehrere Speicherkonten in Ihrem Azure-Abonnement haben. Um ein Konto auszuwählen, das auf alle nachfolgenden Speicherbefehle angewendet werden soll, legen Sie diese Umgebungsvariablen fest. Wenn Sie keine Umgebungsvariablen setzen, müssen Sie immer angeben `--account-name` und `--account-key` in den Befehlen im Rest dieses Verfahrens.

PowerShell

```
$Env:AZURE_STORAGE_ACCOUNT = <storage account name>
```

```
$Env:AZURE_STORAGE_KEY = <key1>
```

Wo `<key1>` ist der Speicherkontoschlüsselwert, der in Schritt 5 angezeigt wird.

Zum Beispiel:

```
$Env:AZURE_STORAGE_ACCOUNT = examplea
```

```
$Env:AZURE_STORAGE_KEY=CORuU8mTcxLxq0bbszhZ4RKTb93CqLpjZdAhCrNJugAor
AyvJjhGmBSedjYPmnzXPikSRigd5T5/YGYBoIzxNg==
```



**Hinweis:** Legen Sie die Umgebungsvariablen im Windows-Befehlsinterpreter (Cmd.exe) mit der folgenden Syntax fest:

```
set <variable name>=<string>
```

- Legen Sie Umgebungsvariablen in der Linux-Befehlszeilenschnittstelle mit der folgenden Syntax fest:

```
export <variable name>=<string>
```

- Erstellen Sie einen Speichercontainer.

```
az storage container create --name <storage container name>
```

Zum Beispiel:

```
az storage container create --name examplec
```

8. Laden Sie die ExtraHop VHD-Datei in den Blob-Speicher hoch.

```
az storage blob upload --container-name <container> --type page --name
<blob name> --file <path/to/file> --validate-content
```

Zum Beispiel:

```
az storage blob upload --container-name examplesc --type page
--name extrahop.vhd --file /Users/admin/Downloads/extrahop-eta-
azure-7.2.0.5000.vhd --validate-content
```

9. Ruft den Blob-URI ab. Sie benötigen den URI, wenn Sie im nächsten Schritt das verwaltete Laufwerk erstellen.

```
az storage blob url --container-name <storage container name> --name
<blob name>
```

Zum Beispiel:

```
az storage blob url --container-name examplesc --name extrahop.vhd
```

Es wird eine Ausgabe ähnlich dem folgenden Beispiel angezeigt:

```
https://examplesa.blob.core.windows.net/examplesc/extrahop.vhd
```

10. Erstellen Sie eine verwaltete Festplatte und beziehen Sie die ExtraHop-VHD-Datei.

```
az disk create --resource-group <resource group name> --location <Azure
region>
--name <disk name> --sku <storage SKU> --source <blob uri> --size-gb
<size gb>
```

Wo `storage SKU` gibt den Festplattentyp und das gewünschte Replikationsmuster an. Zum Beispiel `Premium_LRS`, `StandardSSD_LRS`, oder `Standard_LRS`.

Sie können die Festplattengröße konfigurieren (`--size-gb`) zwischen 50 GB und 2 TB

Zum Beispiel:

```
az disk create --resource-group exampleRG --location westus
--name exampleDisk --sku Premium_LRS --source https://
examplesa.blob.core.windows.net/examplesc/extrahop.vhd
--size-gb 60
```

11. Erstellen Sie die VM und hängen Sie die verwaltete Festplatte an. Mit diesem Befehl wird die Packetstore-VM mit einer Standard-Netzwerksicherheitsgruppe und einer privaten IP-Adresse erstellt.

```
az vm create --resource-group <resource group name> --public-ip-address
" "
--location <Azure region> --name <vm name> --os-type linux --attach-os-
disk <disk name>
--size <azure machine size>
```

Zum Beispiel:

```
az vm create --resource-group exampleRG --public-ip-address " "
--location westus --name exampleVM --os-type linux
--attach-os-disk exampleDisk --size Standard_D4S_v3
```

12. Melden Sie sich über das Azure-Portal an <https://portal.azure.com> und konfigurieren Sie die Netzwerkregeln für den Packetstore. Für die Netzwerksicherheitsgruppe müssen die folgenden Regeln konfiguriert sein:

**Tabelle 1: Regeln für eingehende Ports**

Name	Hafen	Protokoll
HTTPS	443	TCP
RPCAP	2003	TCP
RPCAP	2003-2034	UDP
SSH	22	TCP

**Tabelle 2: Regeln für ausgehende Ports**

Name	Hafen	Protokoll
DNS	53	UDP
HTTPS	443	TCP
RPCAP	2003	TCP
SSH	22	TCP

#### Nächste Schritte

Öffnen Sie einen Webbrowser und melden Sie sich in den Verwaltungseinstellungen des ExtraHop-Systems an über `https://<extrahop-hostname-or-IP-address>/admin`. Der Standard-Anmeldename ist `setup` und das Passwort ist der Wert von `vmId` Feld für die VM. Sie finden die `vmID` indem Sie die VM auf <https://resources.azure.com/> suchen.

**Registrieren Sie Ihr ExtraHop-System** und führen Sie die empfohlenen Verfahren in der **Checkliste nach der Bereitstellung**.